

ANMERKUNGEN GEWERK ESTRICHLEGER: Einbau- "Checkliste" lt. Sachversständigem BBI Helge Andratzek

SCHÜTTUNG:

**Unter der Schüttung** (auf der Bodenplatte) muss eine **Bauwerksabdichtung nach DIN 18533** vorhanden sein (z. B. Bitumenschweißbahn oder Kaltselbstklebebahn)  
**Über der Schüttung** ist eine Trennlage sinnvoll, um ein Durchrieseln von Feinanteilen in die Schüttung zu verhindern.  
Verwenden Sie über der Schüttung eine diffusionsoffene Trennlage (z. B. Schrenzlage), es sei denn, es liegt eine bauphysikalische Notwendigkeit für eine Dampfbremse vor (z. B. über extrem feuchten Kellerräumen).Eine echte Dampfbremse an dieser Stelle ist nur dann ratsam, wenn die Schüttung komplett ausgetrocknet ist.

**Anbindeleitungen in der Dämmung/Verzugsschicht** (Anforderungen nach DIN 18560-2)  
- **Feste Fixierung:** Die Leitungen müssen auf der Rohdecke/Abdichtung (V60) fixiert sein, damit sie beim Einbringen der Schüttung nicht aufschwimmen oder verrutschen.  
- **Mindestzwischenräume:** Zwischen den einzelnen Rohrsträngen muss genügend Abstand (Faustregel: mindestens Rohrbreite) vorhanden sein, damit die gebundene Schüttung die Rohre komplett umschließen kann.  
- **Ebenflächigkeit:** Die 170 mm Schüttung muss nach dem Einbau eine ebene Oberfläche bilden. Die 40 mm Mineralwolle-Platten müssen vollflächig aufliegen. Hohlstellen unter der Steinwolle führen zu einer „Pumpreaktion“ beim Begehen.

- > **empfohlenes Vorgehen:**  
- **Abstandshalter:** Der Estrichleger muss darauf bestehen, dass Leitungen mit Abstand zueinander verlegt sind (keine Bündel > **20 cm Breite ohne Zwischenraum**).  
- **Sauberkeitsnachweis:** Vor dem Verlegen der 40 mm Mineralwolle muss die Schüttung begangen und auf Hohlstellen geprüft werden.  
- **Setzung Verzugsschichten.** Die wesentlichen Setzungen sind abgeschlossen, sobald der Estrich ausgehärtet ist und seine Belegreife für das Parkett erreicht hat (nach ca. 8 – 12 Wochen). Das größte Risiko für abreißende Randfugen besteht im ersten Jahr nach der Heizperiode, wenn sich das System thermisch "setzt".  
- **die Verzugsschicht in zwei Schritten einbringen**, ist aus bautechnischer Sicht bei solchen Schichtstärken absolut empfehlenswert  
• **Schicht 1 (ca. 70 – 80 mm):** Verfüllung der Elektro-Ebene. **Abbinden lassen (ca. 48 h).**  
• **Schicht 2 (ca. 90 – 100 mm):** Verfüllung der HLS-Ebene und finales Abziehen auf das Soll-Niveau.

ALLE ANGEGEBENEN MASSE SIND AN DER BAUSTELLE EIGENVERANTWORTLICH ZU PRÜFEN.

<b>BAUVORHABEN</b> GENERALSANIERUNG UND ERWEITERUNG DES GISTLSAALS MIT INSTANDSETZUNG DES WIRTSHAUSES UND DER APPARTEMENTS			<b>PROJEKT NR.</b> 2022-022	<b>DATUM</b> 25.03.26
<b>ART</b> DETAILPLANUNG	<b>BAUHERR</b> GEMEINDE FRAUENAU RATHAUSPLATZ 4 94258 FRAUENAU	<b>PLANUNG</b>		<b>MASSSTAB</b>
<b>INHALT</b> ANMERKUNGEN SCHÜTTUNG			<b>PLAN NR.</b> 2022_022 DP-BL.2.2	